"Wenn du die Absicht hast, dich zu erneuern, tu es jeden Tag!" (Konfuzius) Agiles Prozessmanagement in stürmischen Zeiten

club pm 07.und 14.05.2020



PMCC Consulting

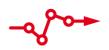




Zum strategischen Management, Projektund Prozessmanagement, fokussiert auf Fachkompetenz und Sozialkompetenz



Ressourcenengpässen im Projekt- und Management Prozessmanagement auf Zeit



PROZESSE



Beratung

Von Organisationen und Unternehmen in den Bereichen des strategischen Managements, Prozess- und Projektmanagements



Academy

Individuelle Ausbildungskonzepte für das Management von Projekten, Prozessen und Strategien

Zur Abdeckung von





Coaching

Als individuelle oder projektspezifische Unterstützung in Projekten, Programmen und Prozessen



Tools

Fundierte Beratung und maßgeschneiderte Softwarelösungen zum Einzel- und Multiprojektmanagement



Thomas Lieb, PMP

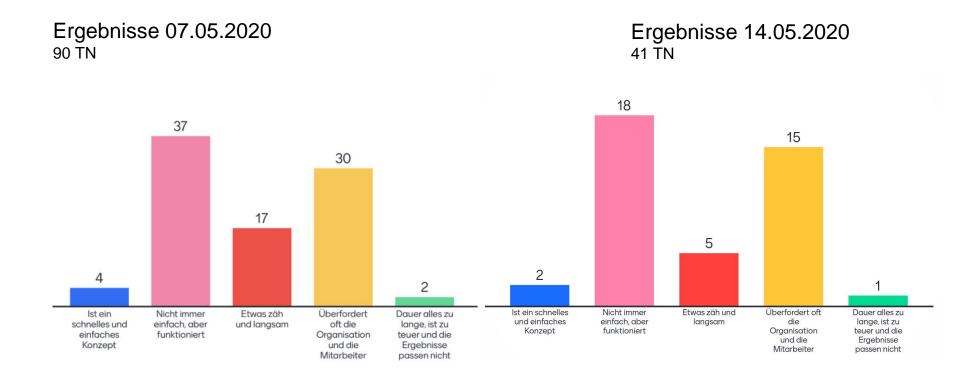
- Partner und Senior Consultant PMCC Consulting
- Magister der Japanologie, Soziologie und Politischen Wissenschaft, Universität Bonn
- Zertifizierter Project Management Professional (PMP)[®] nach PMI[®]
- Zertifizierter systemischer Coach nach SG
- Zertifizierter Reiss Profile[®] und LUXXProfile[®]
 Master
- Analytisch-systemischer Supervisor
- Kontakt
 - M: +49/151/40010789
 - E: thomas.lieb@pmcc-consulting.com





Go to menti.com

Meine Erfahrungen mit Prozessmanagement





Zweck des Prozessmanagements

- Steigerung der Effektivität des Unternehmens
- Steigerung der Effizienz
- Kontinuierliche Verbesserungsbestrebung und lernende Organisation
- Optimierung von Wertschöpfungsketten und Fokussierung auf Kernkompetenzen
- Fokussierung auf Ergebnisse unter Berücksichtigung von Stakeholder-Interessen

Oder mal ganz anders ausgedrückt...

- Prozessmanagement als Instrument der Unternehmenssteuerung und zum Erreichen von Unternehmenszielen
- Prozessmanagement als Führungsinstrument



Thesen

- Agiles PzM basiert auf der strategischen Steuerung der Organisation und dem Top-down-Ansatz
- Agiles PzM stellt die Mitarbeiter in den Mittelpunkt und versucht, die Methoden der Prozess-Erhebung, -Analyse und -Konzeption so einfach wie möglich zu halten
- Die klassische "radikale Prozessoptimierung" ist selten erfolgreich. Es bietet sich eher eine inkrementelle, agile Prozessoptimierung an



Agile Leitsätze

Im Prozessmanagement...*

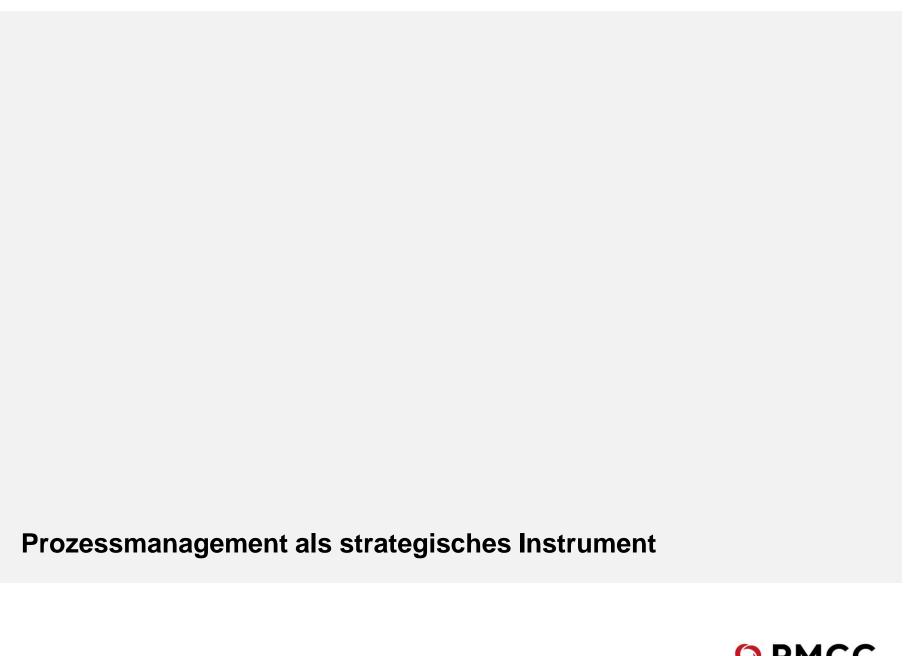
- Individuen und Interaktionen stehen über detaillierten Standardisierungen und Werkzeugen
- Funktionierende Abläufe stehen über einer umfassenden Dokumentation
- Zusammenarbeit mit dem Kunden steht über der Vertragsverhandlung
- Reagieren auf Veränderung steht über dem Befolgen eines Plans

Agile Werte

- Commitment zu sich selbst organisierenden Teams
- Einfachheit Wähle die einfachste technische Lösung, um den größtmöglichen Nutzen und Wert für den Anwender bereit zu stellen
- Feedback Zeige Projektergebnisse früh und oft, hol Dir die Rückmeldungen dazu ein und passe Deine Vorgehensweise darauf an
- Mut sich auch mal selbst und dem Team Fehler einzugestehen und klassisch gewachsene Strukturen im Bedarfsfall auch zu verändern
- Offenheit täglich gelebt
- Fokus auf iterative Entwicklung und Disziplin in der Umsetzung
- Respekt vor anderen Personen und deren Meinungen



^{*} frei nach dem Agilen Manifest

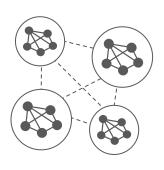




Organisationsformen

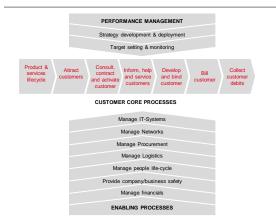
1 Linienorganisation

2 Projekt Organisation



Enabled/powered by Line Organisation

3 Prozess Organisation

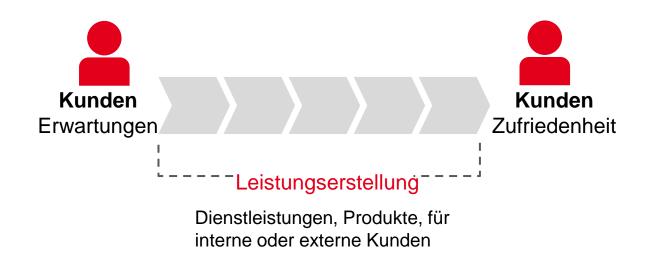


- Innovation und Weiterentwicklung
- Komplexe Auftragsabwicklung
- Temporäre Kompetenzteams
- Verantwortung f
 ür Ziele
- Budget
- Mitarbeiter
- Ressourcenmanagement

- Kunden- und Qualitätsorientierung
- Permanente Kompetenzteams (Optimierung)



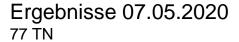
Kunden – Kunden Beziehung



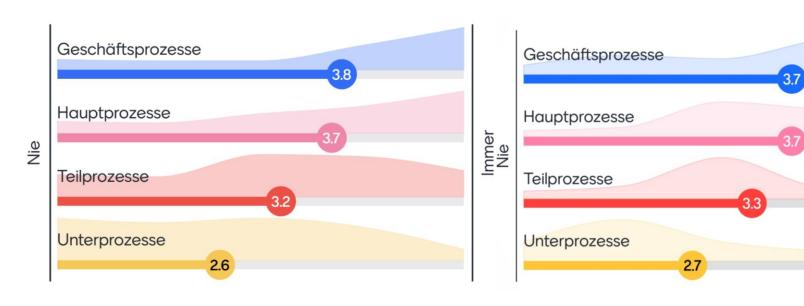
- Bei der Analyse und Optimierung von Prozessen sind immer die Fragen zu stellen:
 - "Wer benötigt die Ergebnisse dieses Prozesses?"
 - "Warum gibt es diesen Prozess?"
 - "Wie werden die Ergebnisse des Prozesses von wem weiterverwendet?"
 - "Welchen Mehrwert stiftet dieser Prozess?"
 - Die Abteilungen, Kollegen, externen Partner etc., die die Prozessergebnisse weiterverwenden bzw. benötigen, um ihre eignen Prozesse anzustoßen, werden als Prozess-Kunden bezeichnet



Welche Prozesse werden bei Ihnen erhoben?



Ergebnisse 14.05.2020 40 TN

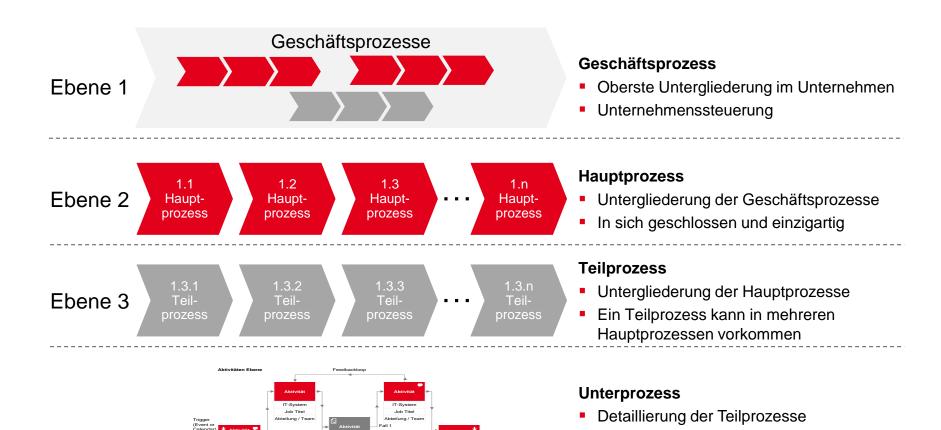




Immer

Das Top-Down-Prinzip

Ebene 4



O PMCC CONSULTING

Meist auf Ebene von Aktivitäten Wird nur zur Automatisierung, bei Sicherheitsfragen o. ä. beschrieben

Prozesslebenszyklus

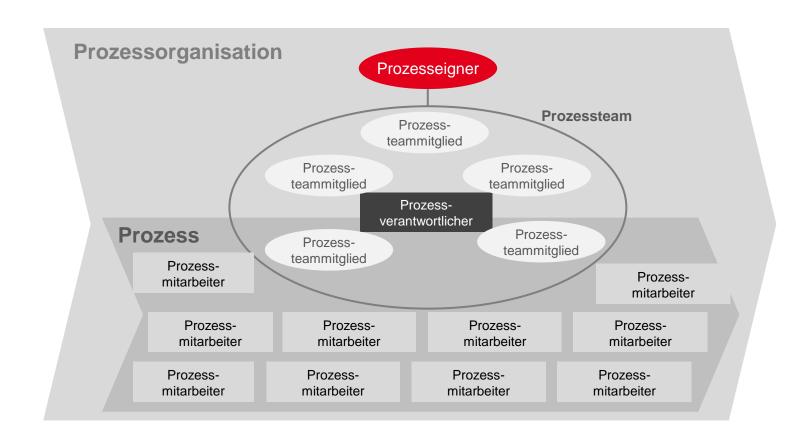
Konzeption/ Implemen-Durch-Auflösung Analyse Erhebung **Optimierung** tierung führung Nutzung Prozess Prozesse Leitwerte (Grobe) Solleliminieren identifizieren Prozessbe der definieren Sollprozess Prozesse beschrei. schreibung Prozessla Im Team Istfinalisieren erstellen Durchndkarte erheben Prozesse führung bereinigen Pz-Prozesse / analysieren Ist-Prozesse Prozessund Rahmenorg. Werkzeuge dokumentieren controlling definieren bewerten anpassen Kontinu-Optimierunp Anpassungs Prozessänierliche otentiale bedarf / derungen Verbesidentifi-Werkzeuge implement. serung definieren zieren Prozesse an Nutzer Personal-(entwicklun übergeben gs-) Bedarf Prozessermitteln controlling aufsetzen



Mitarbeiter- und kollektiverfahrungsbasiertes Prozessmanagement



Prozessorganisation

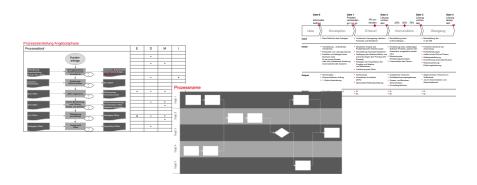


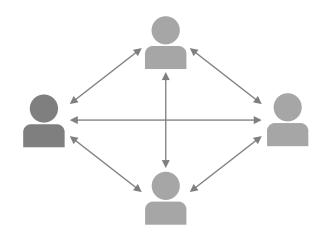


Erhebungsmethoden

Erhebungs-Workshop und Prozessdokumentation

- Gemeinsame Erarbeitung der Ergebnisse in Workshopform
- Sicherung der Akzeptanz und Motivation des Erhebungsteams
- Dauer: 0,5 2,0 Tage
- Einfache, schnell zu erstellende und zu verstehende Dokumentation
- Instrument abhängig von Prozessebene
- Reduzierung von Komplexität
- Bewusste Wahl der notwendigen Informationen







Erhebungsmethoden

Bildkartenmethode - Beispiel

 Anwendung bei Erhebung der Ist-Situation und Soll-Konzeption des Prozesses

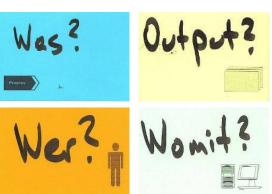
 Flexible und dynamische Visualisierung der einzelnen Prozessschritte / Aktivitäten

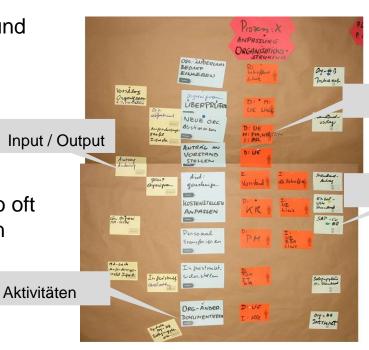
 Die Bildkartenmethode wird mit Hilfe von Post-its visualisiert

 Post-its dienen der Flexibilität, sie können so oft wie nötig verschoben und angepasst werden

 Der erhobene Prozess in der Bildkartenmethode kann fotografisch festgehalten

werden





Rollen

Werkzeuge

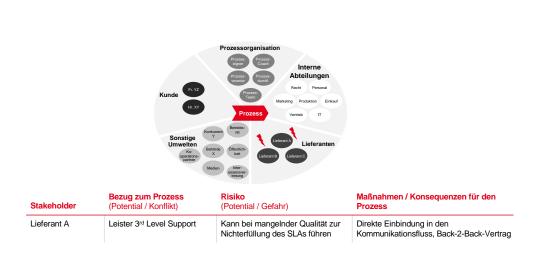


Qualitative Analysemethoden im Agilen Prozessmanagement: der Kunde im Mittelpunkt

- Prozess-SWOT-Analyse
- Input- / Output-Mapping
- Prozess-Stakeholder Analyse
- Flash Cards

| | Strengths | Weaknesse |
|-----------------|---|--|
| | (Stärken) | (Schwächen |
| | Was sind die vom Prozessteam gesehenen | Was sind die vom Prozessteam gesehenen |
| | Stärken des Prozesses? | Schwächen des Prozesses? |
| | > | > |
| | > | > |
| | > | > |
| | > | > |
| , | > | > |
| Faktoren | | |
| | Welche Chancen sehen Prozesskunden in dem | Welche Nachteile/Risiken sehen Prozesskunden |
| | Prozess? | un dem Prozess? |
| | > | > |
| | > | > |
| | > | > |
| | > | > |
| rozess | > | > |
| auf den Prozess | | |
| | Opportunities | Threat |
| | (Möglichkeiten, Chancen) | (Bedrohungen, Risiken |







Flash Cards

 Physische Karten (entsprechend der Kanban-Karte) zur Visualisierung von Optimierungsmöglichkeiten

 Während der Erhebung und Analyse werden alle Probleme, Verzögerer, "Show Stopper" etc. sofort auf eine Flash Card geschrieben

Die Flash Card wird in der Bildkartenmethode an dem betroffenen Prozessschritt

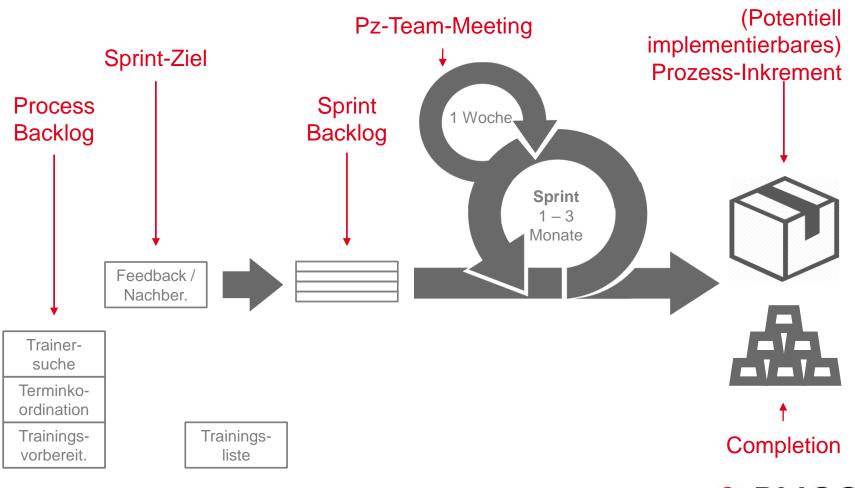
dokumentiert

 Sammeln der Flach Cards als Grundlage einer evtl. tieferen Analyse und Optimierung



Inkrementelle, agile Prozessoptimierung

Inkrementelle Prozessoptimierung



User Stories im Process Backlog

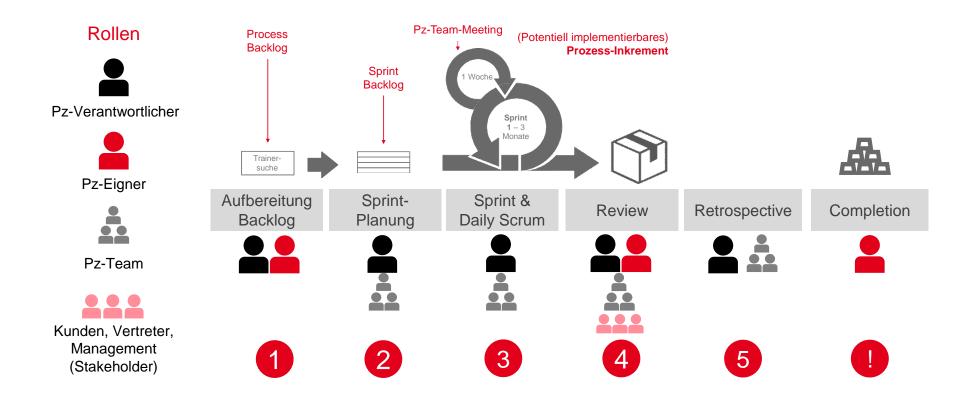
- Anforderungen der Prozessmitarbeiter oder Stakeholder an konkrete Schritte des Prozesses als User Stories
- User Stories beziehen sich auf als kritisch eingestufte Prozessschritte (z.B. aus Flashcards)
- "WAS" (und nicht das "wie") ist die Anforderung?
- Nutzen / Vision / Ziele der Optimierung
- Anforderungsbeschreibung im Detail (nur bei Priorität-1-Anforderungen)
- Aufbereitung im Process Backlog
- Priorisierung der User Stories durch die Prozesskunden und das Prozessteam





Inkrementelle Prozessoptimierung

Rahmenwerk

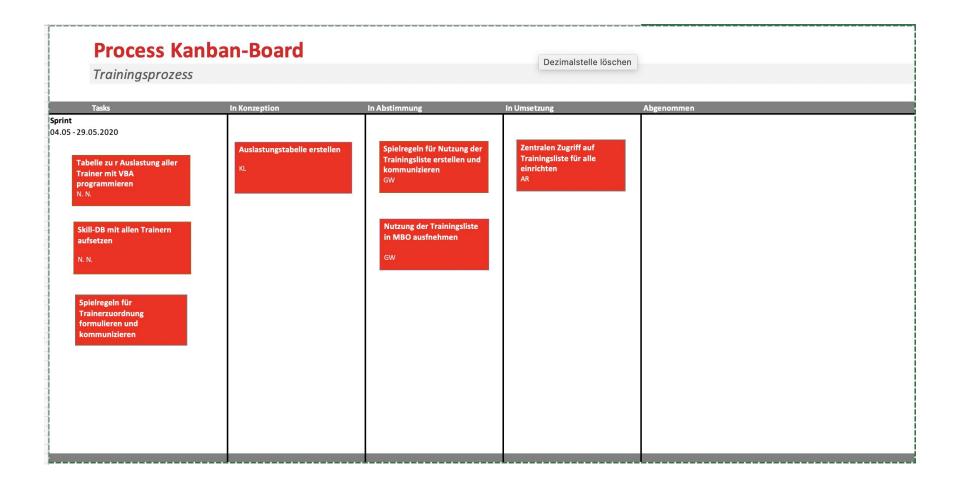


Sprint-Planning

- Aufwandschätzung durch das Prozessteam
- Nutzen eines Kanban-Boards
- (Mindest-) Bestandteile (Spalten) des Kanban-Boards:
 - User Stories
 Als Karten im Backlog
 - Tasks offen
 To-dos zu erledigende Aktivitäten pro Anforderung
 - Tasks in Arbeit
 Namen der Teammitglieder, die die Anforderung bearbeiten
 - Tasks erledigt
 Wird erst dann markiert, wenn Restaufwand der Anforderung 0% ist



Prozess-Kanban





Zum Schluss: Voraussetzungen für agiles Prozessmanagement

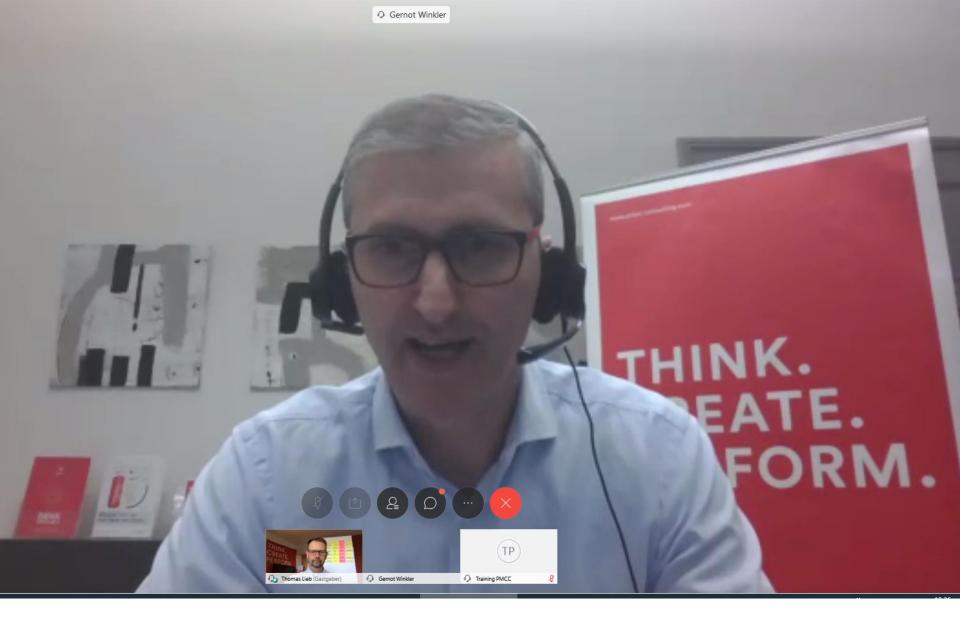
- Commitment zu der Selbstorganisation der Prozessteams
- Einfachheit Wähle die einfachste Erhebungs-, Dokumentations-, Analyse- und vor allem Optimierungslösung
- Feedback Zeige Optimierungsergebnisse früh und oft, hol Dir die Rückmeldungen dazu ein und passe Deine Vorgehensweise darauf an
- Mut sich auch mal selbst und dem Team Fehler einzugestehen und klassisch gewachsene Strukturen im Bedarfsfall auch zu verändern
- Fokus auf iterative Entwicklung und Disziplin in der Umsetzung
- Respekt vor anderen Personen und deren Meinungen
- Kulturelle Veränderung hin zu Agilen Werten
- Bewusste Entscheidungen durch die Prozesseigner und verantwortliche Einbindung dieser Rolle



Impressionen – Behind the Scenes

























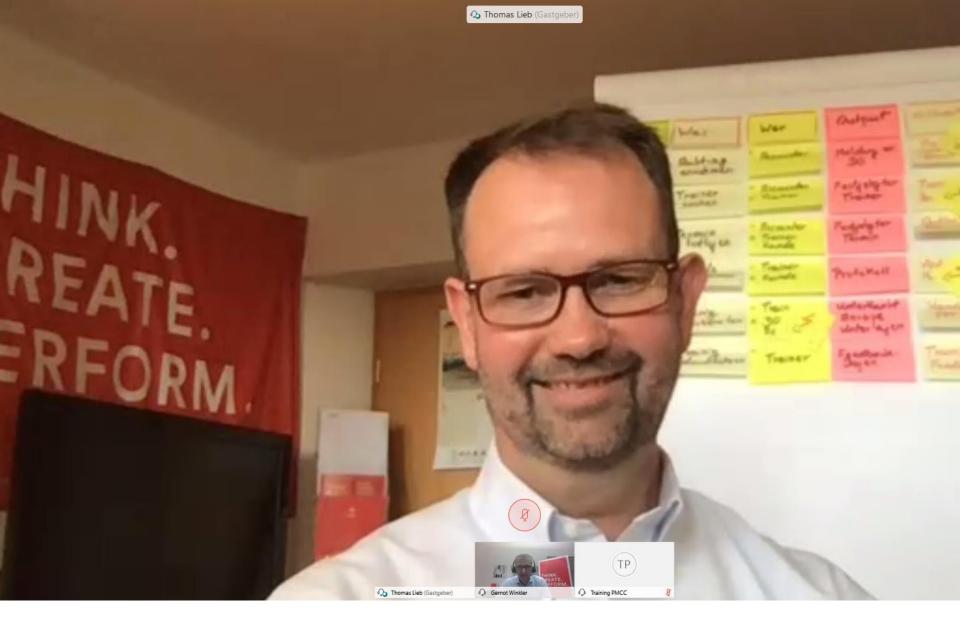




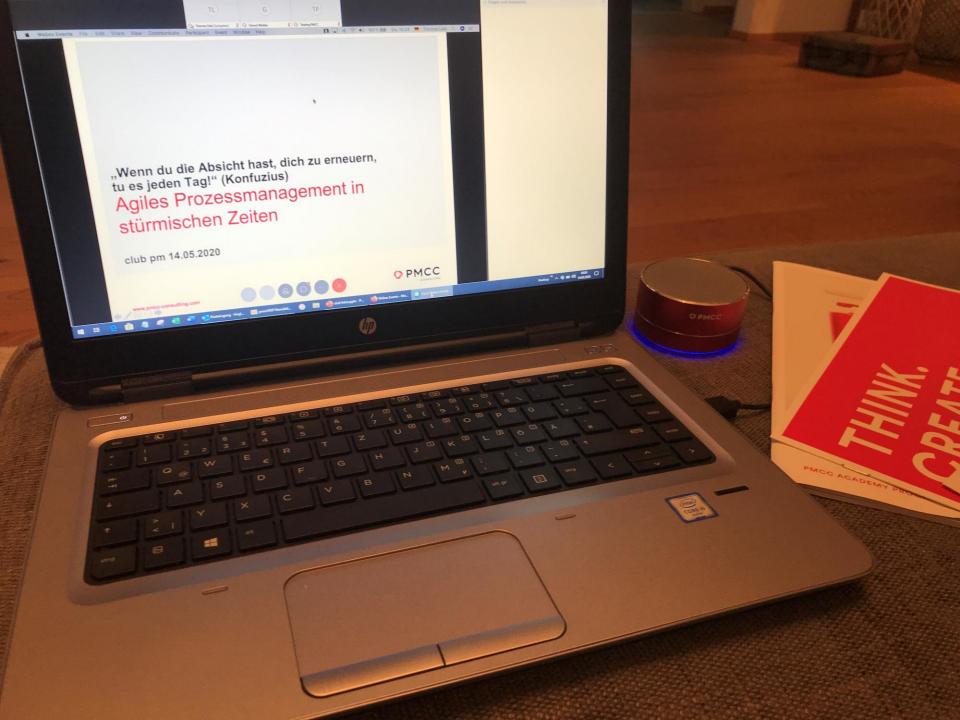






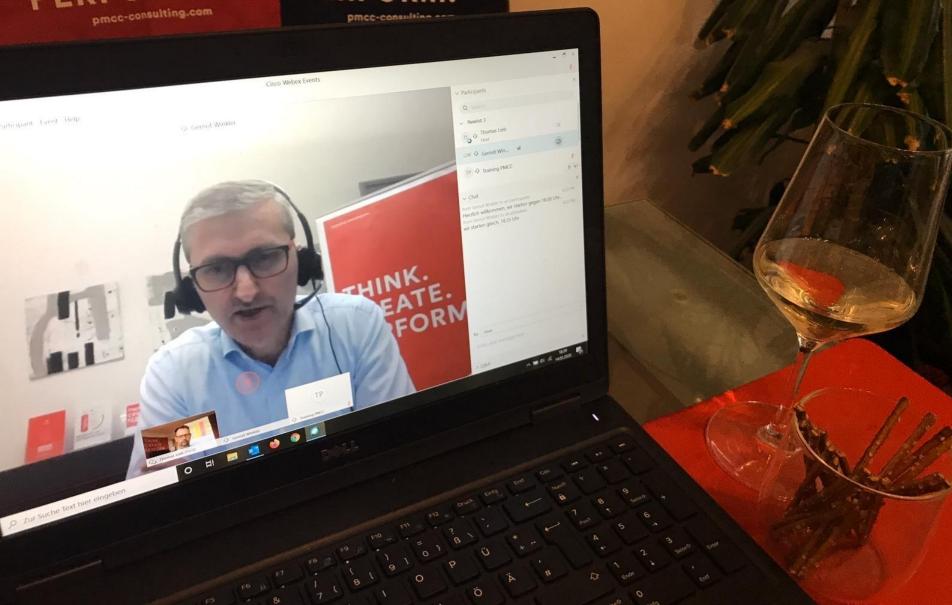




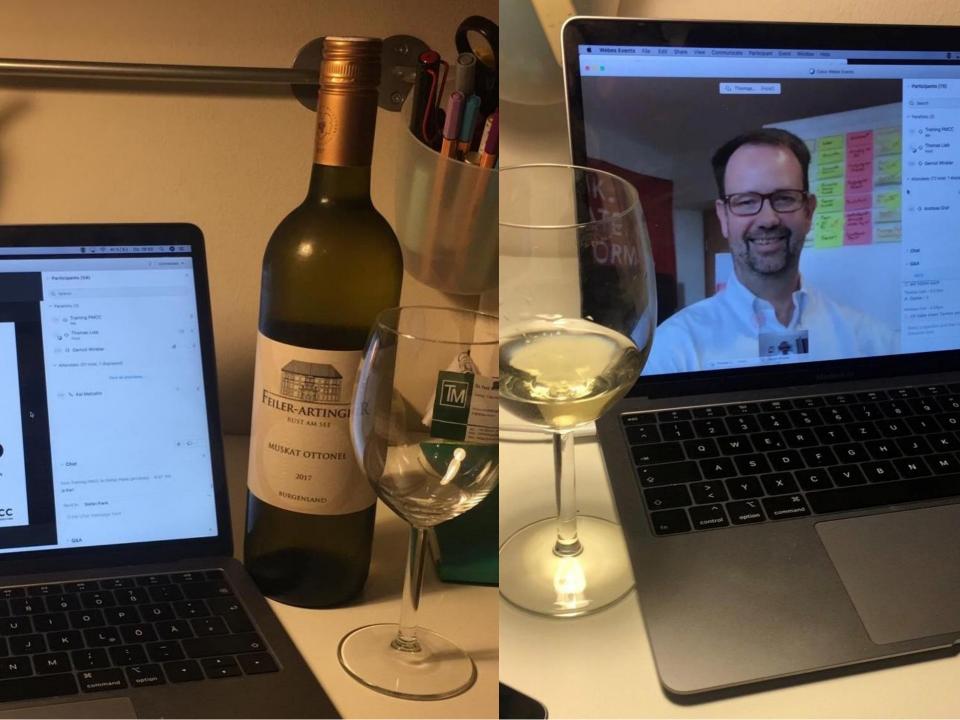


THINK. CREATE. PERFORM.

THINK.
CREATE.
PERFORM.







ZUSAMMENHALTEN. ABSTAND HALTEN. BELIEBTES ERHALTEN.

Auch wir tun das und kommen deswegen weiterhin zu Ihnen nach Hause. Mit dem club pm am 08.10.2020 und 22.10.2020. www.pmcc-consulting.com/events



www.pmcc-consulting.com